

1 Was wünscht sich Nina? Schreiben Sie.

5 Punkte

- a Nina macht Diät. Aber sie ... *würde lieber Sahnetorte essen*
(Sahnetorte essen)
- b Nina muss für eine Sprachprüfung lernen. Aber sie
..... (Musik hören)
- c Nina muss ihre Kleider aufräumen. Aber sie
..... (mit ihrer Freundin telefonieren)
- d Nina arbeitet am Computer. Aber sie
..... (Computerspiele spielen)
- e Nina hat morgen sehr früh einen Termin. Sie *gern*
..... (bis spät in die Nacht lesen)
- f Nina verbringt die Wochenenden mit ihren Eltern. Aber sie
..... (in die Disco gehen)



2 Sehen Sie sich noch einmal Übung 1 an und schreiben Sie die Sätze neu.

5 Punkte

a) *Wenn Nina nicht Diät machen würde, würde sie Sahnetorten essen.*

3 Ergänzen Sie: *darum – weil – wegen*.

6 Punkte

- a Viele bemerken Annas Grammatikfehler nicht, sie eine sehr gute Aussprache hat.
- b Mirko hat die Prüfung nicht bestanden, will er jetzt einen Intensivkurs machen.
- c Roberto will als Arzt in einem deutschen Krankenhaus arbeiten, braucht er sehr gute Deutschkenntnisse.
- d Camilla ist Managerin und kann ihrer vielen Konferenzen nicht regelmäßig am Deutschkurs teilnehmen.
- e Boris wird seines Akzents sofort als Russe erkannt.
- f Anja würde gern Chinesisch lernen, sie die chinesischen Schriftzeichen so interessant findet.

GRAMMATIK: 5 + 5 + 6 = 16 Punkte

Ich: ___ + ___ + ___ = ___ Punkte

4 Was passt? Ergänzen Sie.

6 Punkte

Akzent ● Dialekt ● Heimat ● Muttersprache ● Schrift ● Übersetzung

Mein Name ist Ferdez. Ich komme aus Mazedonien. Meine ist Albanisch, aber ich spreche auch Mazedonisch. Im Mazedonischen wird die kyrillische verwendet. Darum war es anfangs für mich nicht einfach, Deutsch zu schreiben. Seit acht Jahren lebe ich in Bayern. Ich glaube, ich spreche nicht Deutsch, sondern den bayerischen

Wenn ich auf Bayerisch fluche – mit albanischem – lachen meine Freunde.

Was mir beim Vergleich von Deutsch, Mazedonisch und Albanisch auffällt? Dass es nicht für alle Wörter eine passende in die andere Sprache gibt. Ich fühle mich heute in Mazedonien und in Deutschland zu Hause. ist, wo man Familie und Freunde hat und die Menschen versteht.

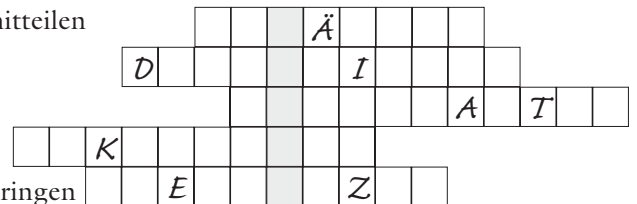


WORTSCHATZ: 6 Punkte

Ich: ___ Punkte

Redewendungen. Finden Sie die gesuchten Verben. Die grauen Felder ergeben von oben nach unten das Lösungswort.

- a** über ein Ereignis sprechen oder eine Geschichte mitteilen
b über ein Thema sprechen und streiten
c miteinander (aus Spaß) sprechen: sich ...
d um eine Auskunft oder Information bitten: sich ...
e ein Wort oder einen Text in eine andere Sprache bringen



Lösung: Wenn jemand sehr offen über seine Gefühle spricht und auch sonst sofort alles sagt, was ihm gerade so einfällt, dann sagt man: „Er/Sie trägt sein/ihr Herz auf der ___ ___ ___.“

PAUSE

5 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

4 Punkte

Deutsche im internationalen Vergleich Spitze!

Wie eine Studie ergab, sprechen rund 88 Prozent der berufstätigen Deutschen mindestens eine Fremdsprache. Zum Vergleich: Der internationale Durchschnitt liegt bei 57 Prozent. Am häufigsten wird in Deutschland Englisch gelernt. Englisch ist auch die Sprache, die die meisten gern perfekt können würden. Der Grund liegt auf der Hand: Englisch ist im Job und für die Karriere besonders wichtig. Für mehr als die Hälfte ist Chinesisch inzwischen die Sprache der Zukunft, schon heute wünschen sich 16 Prozent der Befragten, diese Sprache perfekt zu beherrschen. Allerdings sind bessere Karrierechancen nicht der Hauptgrund für das Erlernen einer Fremdsprache, sondern Reisen ins Ausland. 48 Prozent der Befragten möchten sich auf Reisen besser verständigen können.

- a** In Deutschland sprechen mehr Menschen eine Fremdsprache als im internationalen Durchschnitt.
- b** Die Fremdsprache, die die meisten Deutschen sprechen, ist Englisch.
- c** 16 Prozent der Deutschen sprechen Chinesisch.
- d** Die meisten wollen eine Fremdsprache lernen, weil sie so bessere Chancen im Berufsleben haben.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Lesen Sie und kreuzen Sie an: Was ist richtig?

10 Punkte

Ist Deutschlernen wichtig? Das fragten wir sechs Personen, die gerade einen Deutschkurs besuchen. Hier ihre Antworten:

Brad, 30, aus Australien „Meine Freundin ist Deutsche. Deshalb bin ich vor einem Jahr nach Deutschland gekommen. Ich dachte, dass ich mit Englisch als Muttersprache keine Schwierigkeiten haben würde, einen Job zu finden. Aber immer wenn ich mich bewarb, bekam ich zur Antwort: Lernen Sie erst einmal richtig Deutsch. Dann können Sie wiederkommen. Offenbar glauben die Leute, dass man auch keine Berufserfahrung hat, wenn man nicht perfekt Deutsch kann. Seit sechs Monaten besuche ich nun einen Deutschkurs.“

Alena, 24, aus Tschechien „Meine Großmutter hat 30 Jahre in Wien gelebt. Ich habe sie als Kind oft besucht und Wien dabei sehr gut kennengelernt. Ich denke, ich habe in Wien bessere Karrierechancen als bei uns zu Hause. Und darum habe ich jetzt das Zertifikat Deutsch gemacht. Mit dem Zertifikat habe ich bestimmt gute Chancen, wenn ich mich bei österreichischen Firmen bewerbe.“

Ewa, 23, aus Polen „Ich finde es aus historischen Gründen wichtig, Deutsch zu lernen. Denn Polen und Deutschland verbindet eine lange Geschichte, die nicht immer sehr schön war. Aber gerade deshalb ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig gut kennenlernen. Ich würde mir wünschen, dass auch mehr Deutsche sich für die polnische Sprache interessieren würden.“

Sopha, 32, aus Thailand „Ich bin mit einem Deutschen verheiratet. Ich habe von ihm das Deutsch gelernt, das ich im Alltag so brauche. Aber jetzt gehen unsere beiden Söhne zur Schule, und ich habe gemerkt, dass meine Deutschkenntnisse nicht mehr ausreichend sind: In der Kommunikation mit der Klassenlehrerin und bei Elternabenden habe ich große Mühe. Deshalb nehme ich an einem Deutschkurs für Eltern teil.“

Abdullah, 35, aus Saudi Arabien „Ich arbeite seit ein paar Monaten an einer deutschen Klinik als Arzt. Für meine Arbeitserlaubnis musste ich gute Deutschkenntnisse nachweisen. Im Krankenhaus brauche ich eigentlich gar nicht so viel Deutsch, denn für die Gespräche mit den Patienten genügt mein Deutsch und die Kollegen sprechen alle sehr gut Englisch. Aber natürlich möchte ich die Sprache des Landes gut können, in dem ich lebe. Dann versteht man die Menschen und ihr Land besser. Aus diesem Grund lerne ich weiter Deutsch.“

Zeliha, 45, aus der Türkei „Seit 20 Jahren lebe ich in Deutschland. Schnell hintereinander kamen meine vier Kinder. Das Geld war immer knapp bei uns, deswegen habe ich neben dem Haushalt und der Kindererziehung Schicht gearbeitet. Für einen Deutschkurs war irgendwie nie Zeit und Geld da. Meine Kinder schimpfen, weil ich so schlecht Deutsch spreche. Ich mache einen Integrationskurs und meine Kinder helfen mir beim Lernen.“

- a** Wer gut Englisch kann, findet in Deutschland problemlos einen Job. muss trotzdem gut Deutsch lernen.
- b** Deutsche glauben offenbar, dass man ohne perfektes Deutsch keine beruflichen Kenntnisse hat. dass man für eine Ausbildung Deutsch braucht.
- c** Alena hofft, dass sie mit dem Zertifikat Deutsch eine Arbeitsstelle in Österreich findet. besser Bewerbungen schreiben kann.
- d** Als Polin will Ewa Deutsch können, denn Deutschland und Polen haben eine gemeinsame Geschichte. sie hat viele Deutsche kennengelernt.
- e** Ewa findet es toll, dass so viel Deutsche Polnisch sprechen. schade, dass sich nicht so viele Deutsche für Polnisch interessieren.
- f** Sopha hat von ihrem Mann Deutsch gelernt. hat einen Deutschkurs gemacht.
- g** Sie muss ihren Söhnen bei den Deutschhausaufgaben helfen. hat Probleme, weil sie die Lehrer nicht gut versteht.
- h** Für die Arbeitserlaubnis sind gute Deutschkenntnisse Bedingung. braucht man gar nicht so gute Deutschkenntnisse.
- i** Abdullah will gut Deutsch können, weil die Patienten nicht Englisch sprechen. weil er in Deutschland lebt.
- j** Zeliha lernt Deutsch weil sie Geld verdienen muss. wegen ihrer Kinder.

LESEN: 4 + 10 = 14 Punkte

Ich: ___ + ___ = ___ Punkte

7

Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

7 Punkte

TRACK
11-17

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a Der Gast in der Radiosendung ist eine Autorin, die zweisprachig aufgewachsen ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Sie sollen als Hausaufgabe einen deutschen Text lesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Sie können Ihren Kurswunsch mitteilen und bekommen die Informationen dann per Post. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Ein Fußgänger beschreibt Ihnen den Weg zum Bahnhof. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Sie können heute Abend neue Sprachlernmethoden kennenlernen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Der Zug fährt bis zum Ostbahnhof. Das bedeutet, dass Sie umsteigen müssen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g Sie dürfen selbst entscheiden, welche Sprache Sie lernen möchten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

HÖREN: 7 Punkte

Ich: ___ Punkte

8

Hören Sie und kreuzen Sie an: Welche Reaktion passt?

4 Punkte

TRACK
18-21

- a** Also, ich glaube, ich habe dich nicht richtig verstanden.
 Willst du damit sagen, dass ich nicht Auto fahren kann?
- b** Das letzte Wort habe ich nicht verstanden. Kannst du bitte ein bisschen langsamer sprechen?
- c** He, was soll denn das heißen? Habe ich das richtig verstanden? Ich bekomme den Job nicht?
- d** Ich verstehe nicht. Was wollen Sie eigentlich genau sagen?
 Wären Sie so nett und würden ein bisschen lauter sprechen?

9

Ergänzen Sie.

6 Punkte

Wie bitte? Können Sie das bitte wiederholen? ● Ach, Sie meinen damit, dass es Ihnen nicht gefällt. ●
 Könnten Sie sich bitte ein bisschen leiser unterhalten? ● Bedeutet das, dass ich dagegen etwas tun muss? ●
 Soll das heißen, dass wir zu laut sind? ● Das verstehe ich nicht. Kannst du mir das bitte erklären?

- a** ▲ Oh! 150 zu 100, Ihr Blutdruck ist aber ganz schön hoch.
 ● Aha.
- b** ▲ Wie können Sie so ein Bild malen! Ich bin doch nicht so dick! Und mein Gesicht ist nicht so rund. Und der Mund! Viel zu klein.
 ● Stimmt's?
- c** ▲ Also, es ist ganz einfach. Du musst nur den Satz des Pythagoras anwenden.
 ●
 ▲ Es ist wirklich eine ganz einfache Aufgabe. Sieh mal: Das hier ist a, das ist b ...
- d** ▲ Hihi! Ist das lustig!
 ● Ja, stimmt! Total komisch. Lange nicht mehr so gelacht!
 ■ Man versteht ja vom Film nichts.
 ▲ Ph! Spaßbremse!
 ■
 ▲ Ja, klar: Spaßbremse.



SPRECHEN: 4 + 6 = 10 Punkte

Ich: ___ + ___ = ___ Punkte

LERN TIPP

Was sagt man in dieser Situation?

Notieren und lernen Sie nicht nur einzelne neue Wörter. Wenn Sie sich zu verschiedenen Situationen passende Sätze und Ausdrücke aufschreiben, fühlen Sie sich in Gesprächen sicherer. Benutzen Sie zum Beispiel Karteikärtchen und schreiben Sie eine Situation oder ein Thema auf die Vorderseite: „nachfragen“. Schreiben Sie Beispiele zum Thema auf die Rückseite und lernen Sie diese auswendig: „Können Sie das bitte wiederholen?“, „Meinen Sie damit, dass ...?“ ... Diese Methode eignet sich auch gut, wenn Sie sich auf ein Gespräch vorbereiten möchten. Überlegen Sie, was Sie sagen oder fragen möchten und was der Gesprächspartner sagen oder fragen könnte. Sicher können Sie während des Gesprächs einen ihrer geübten Sätze anwenden.

LERN TIPP

10

Was passt wo? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie dann den Brief in der richtigen Reihenfolge.

7 (14 x 0,5) Punkte

1 Unterschrift ● 2 Schlusssatz ● 3 Anrede ● 4 Einleitungssatz ● 5 Ort und Datum ● 6 Gruß ● 7 Text

- A Vielleicht sehen wir uns ja sogar bald, denn ich will im Sommer einen Sprachkurs in Deutschland machen. Ich muss nur noch eine passende Sprachschule finden. Es wäre schön, wenn Du mir dabei helfen könntest. Vielleicht hast Du ja eine Empfehlung für mich. Natürlich brauche ich auch eine günstige Unterkunft. Was ist Deiner Meinung nach besser: eine Pension oder eine Gastfamilie?
Es wäre wirklich toll, wenn Du im Sommer auch zu Hause in Hamburg wärst. Dann könnten wir zusammen etwas unternehmen.
- B Kiew, 13. April 20..
- C danke für Deinen Brief. Ich habe mich sehr darüber gefreut.
- D Irina
- E Schreib mir doch bitte, wie Deine Sommerpläne aussehen und ob Du mich bei der Suche nach einer guten Schule und einer Unterkunft unterstützen kannst.
- F Liebe Tina,
- G Bis hoffentlich bald!

SCHREIBEN: 7 Punkte

Ich: ___ Punkte



60-55:

Super!



54-49:

Sehr gut!



48-43:

Gut.



42-37:

Es geht.



36-31:

Noch nicht so gut.



30-0:

Ich übe noch.

Meine Punkte: _____Noch mehr Übungen finden Sie unter <http://www.hueber.de/schritte-plus> → Lernen

Quellenverzeichnis

Seite 6: © dpa Picture-Alliance
Seite 8: Alexander Keller, München
Seite 13: Gisela Specht, Weßling
Seite 14: © fotolia/Tarzoun
Seite 15: © Hueber Verlag
Seite 16: oben © fotolia/Georgiy Pashin; unten © fotolia/Lars Christensen
Seite 20: © PantherMedia/BefishImages
Seite 26: © BananaStock
Seite 27: © Colourbox
Seite 29: Thomas Spiessl, München
Seite 34: Alexander Keller, München
Seite 35: oben © iStockphoto/Pinopic, unten: Gisela Specht, Weßling
Seite 39: oben © iStockphoto/Claudiad; unten © iStockphoto/icyimage
Seite 44: Alexander Keller, München
Seite 46: © iStockphoto/UygarGeographic
Seite 52: Werner Bönzli, Reichertshausen
Seite 60: © PanterMedia/Angelika Bentin
Seite 61: Eingangstür: © PantherMedia/Steffen Spitzner; Hammer: © iStockphoto/Diego Novelli; Schwein:
© PantherMedia/Marc Tilly; Zwerg: © PantherMedia/leyka1
Seite 66: © iStockphoto/ SteveLuker
Seite 69: Alexander Keller, München
Seite 72: © irisblende.de

Alle weiteren Illustrationen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile
dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert
und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für
Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn
diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten,
dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger
Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

6. 5. 4. | Die letzten Ziffern
2021 20 19 18 17 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2011 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlagfoto: MEV

Layout: Schack, Ismaning

Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Druck und Bindung: Kessler Druck + Medien GmbH & Co. KG, Bobingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-201915-9